Provinzial-Nachrichten.

XIV. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

I.

K. Merseburg, 18. Febr.

Der Provinziallandtag der Provinz Sachsen wurde heute mittag 12 Uhr durch den Oberpräsidenten der Provinz Herrn von Pommer Esche mit nachfolgender Rede eröffnet:

Hochgeehrte Herren!

Im Namen der Königl. Staatsregierung habe ich die Ehre, Sie bei Beginn Ihrer Verhandlungen zu begrüßen. Es gereicht mir zur besonderen Freude, den weitaus größten Theil der früheren Landtagsmitglieder heute hier wieder zu sehen. Ihre Wiederwahl, nicht minder aber die Persönlichkeiten der neugewählten Mitglieder bieten die Gewähr, daß die Verhandlungen des Landtages auch künftig von demselben verständlichen stets auf das Sachliche gerichteten Geist wie bisher getragen sein werden.

Mit gleichem Bedauern wie ich werden Sie den Vorsitzenden des Provinzialausschusses, Herrn v. Rauchhaupt, heute unter uns vermissen; ernstliche Erkrankung hielt ihn, den reichbegabten, thatkräftigen, seiner selbst nicht schonenden Mitarbeiter an dem Wohle der Provinz, die ihm viel verdankt, fern.

Die in der letzten Tagung gefaßten Beschlüsse des Provinziallandtages haben, soweit dies nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich war, die staatliche Genehmigung erhalten. Das Gebäudesteuergesetz vom 21. Mai 1861 schreibt die Auswahl sogenannter Normalstädte vor, welche für die Veranlagung gewisser Gebäudearten des platten Landes als Norm zu dienen haben. Mit Rücksicht auf die in der Ausführung begriffene Revision der Gebäudesteuer wird Ihnen ein Verzeichniß der in Aussicht genommenen Normalstädte in der Provinz, sowie die Frage zur Aeußerung vorgelegt werden, ob etwa besondere provinzielle Einschätzungsmerkmale von Ihnen in Vorschlag zu bringen sind. Im übrigen wird die Staatsregierung voraussichtlich Ihre Thätigkeit nur noch für die Wahl der bürgerlichen Mitglieder der Oberersatzkommissionen in Anspruch nehmen.

Wie in den vorhergehenden Jahren werden Sie auch diesmal in der Hauptsache den laufenden Geschäften der kommunalen Provinzialverwaltung Ihre Thätigkeit zu widmen haben. Der vorliegende Bericht des Provinzialausschusses und der Voranschlag des Haushaltes werden Ihnen einen klaren Einblick gewähren in die Ergebnisse und in die gegenwärtige Lage der kommunalen Provinzialverwaltung. Die Rücksichten der Sparsamkeit sind bei Aufstellung des Voranschlages nicht außer acht gelassen worden; aber die steigenden Bedürfnisse auf verschiedenen Verwaltungsgebieten, namentlich die nöthig gewordenen Neubauten und Erweiterungen verschiedener Anstalten, machen eine Steigerung der Provinzialabgaben nöthig. Wie ich nicht zweifle, wird es Ihrer einsichtigen Fürsorge für das Wohl der Provinz gelingen, ohne übermäßige Anspannung der Steuerkraft der Eingesessenen auch ferner Ihrer Verwaltung diejenige Leistungsfähigkeit und erfolgreiche Thätigkeit zu sichern, deren sie sich bisher zu erfreuen gehabt hat. Neben der Prüfung und Feststellung des Haushaltsplanes wird Ihr Interesse vorzugsweise durch diejenigen Vorlagen in Anspruch genommen werden, welche sich auf die Ausgestaltung einzelner Verwaltungszweige und die Neubegründung von Wohlfahrtseinrichtungen beziehen. Nachdem am 22. April 1892 das Gesetz wegen Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere ergangen ist, wird Ihnen ein Reglement vorgelegt werden, welches bezweckt, die in jenem Gesetze angestrebten Wohlthaten auch den Viehbesitzern der Provinz Sachsen zutheil werden zu lassen. Ihre Beschlußfassung wird ferner darüber erbeten werden, ob, in welcher Art und in welchem Umfange die Provinz in die Förderung und Unterstützung des Baues von Kleinbahnen nach dem Gesetze vom 28. Juli 1892 eintreten und unter welchen Bedingungen insbesondere die Ueberlassung von Provinzialstraßen für die Zwecke derartiger Unternehmungen erfolgen soll. Bei der Bedeutung, welche die Anlage von Kleinbahnen für die dem Verkehr bisher weniger aufgeschlossenen Landestheile hat, empfehle ich diese Angelegenheit Ihrer wohlwollenden Prüfung. Von den übrigen Gegenständen, welche Ihnen der Provinzial-Ausschuß zur Beschlußfassung unterbreitet, erwähne ich sodann noch die Verwendung eines Theiles der Mittel der Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt zur Förderung von Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen. Auf Anregung der Direktorialräthe der Land-Feuersocietät des Herzogthums Sachsen und der Provinzial-Städte-Feuersocietät wird Ihnen eine Vorlage wegen Vereinigung der Leitung beider Versicherungsanstalten und der Wahl eines gemeinsamen Generaldirektors unterbreitet werden, durch welche eine Vereinfachung des Geschäftsganges und eine erhöhte Gewähr für die Einhaltung einheitlicher Grundsätze geschaffen werden soll. Indem ich Sie hiermit einlade, in Ihre Arbeiten mit gewohnter Hingebung einzutreten, erkläre ich im Namen Sr. Majestät des Kaisers und Königs den XIV. Provinzial-Landtag von Sachsen für eröffnet.

Unter dem Vorsitze des Alterspräsidenten, Hrn. Bürgermeister a. D. Sachse-Neuhaldensleben (geb. 1815), konstituirte sich dann das Bureau des Landtags durch Acclamation, nachdem Hr. Sachse in kurzen Worten des obersten Schutzherrn des Deutschen Reiches, des Förderers der Volkswohlfahrt und des Friedenserhalters, gedacht und die Versammelten aufgefordert hatte, in ein dreifaches Hoch auf den Kaiser einzustimmen. Die beiden jüngsten Abgeordneten, Herren Landrath Freiherr von Bodenhausen-Wittenberg und Freiherr von Feilitzsch, übernahmen das Schriftführeramt zwecks Feststellung der Beschlußfähigkeit des Landtags. Dieselbe ergab sich, da von 118 Abgeordneten 102 erschienen waren. Durch Zuruf wurden nun zum Vorsitzenden Se. Durchl. Fürst von Stolberg-Wernigerode, zum Stellvertreter Oberbürgermeister Geh. Regierungsrath Bötticher-Magdeburg, zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Sachse, Bötticher-Querfurt, Reinefarth, Hertzberg-Wernigerode erwählt, zu denen nach § 7 der Geschäftsordnung als weitere Mitglieder des Vorstandes die Herren Landrath von Breitenbauch, von Wartensleben und Oberbürgermeister Stande hinzutraten. Ueber Beurlaubungen zweier Abgeordneten und angeweise Entschuldigungen einiger anderen berichtete dann noch der Hr. Vorsitzende, worauf die Wahl von 9 Mitgliedern stattfand, welche die Kommissionsberathungen durch Ernennung der Kommissionsmitglieder vorzubereiten haben. Diese 9 Herren waren die Herren Graf von Wartensleben-Gentzin, Born-Magdeburg, Schneider-Erfurt, von Davier-Nordhausen, von Gerlach-Gardelegen, Schild-Wittenberg, Gneist-Halle, Neuberth-Merseburg, Voigtel-Magdeburg. Zum Andenken der seit dem letzten Landtage verstorbenen Mitglieder Herren Barth-Merseburg, Gossel-Nordhausen, Gottschall-Sangerhausen, Listemann-Magdeburg, von Marschall-Langensalza, Simon-Liebenwerda, Wiesand-Torgau und des Provinzialausschuß-Mitgliedes Fürst Botho von Stolberg-Roßla erhebt sich die Versammlung von ihren Plätzen.

Während nun der Hr. Vorsitzende sämmtliche zur Berathung eingegangenen Anträge, deren wichtigste in der Begrüßungs- und Eröffnungsansprache besonders erwähnt sind, verliest und auch von dem Schreiben des Hrn. von Rauchhaupt Kenntniß giebt, daß er durch anhaltende Krankheit gezwungen sei, sein Amt niederzulegen, wird die Wahl der Mitglieder für die Rechnungs- und Feuersozietäts-Kommission vorgenommen. Dieselbe hatte folgendes Ergebniß: a. Rechnungskommission: Herren Schrecker-Ellenburg, Schild-Wittenberg, Wiebeck-Langensalza, Arnold-Zeitz, von Richter-Weißenfels, Tellemann-Merseburg, Beck-Gardelegen, von Bodenhausen-Wittenberg, Biermann-Worbis, Jaensch-Magdeburg, Winter-Jerichow II; b. Feuersozietätskommission: Herren Knobloch-Sangerhausen, von Bredow-Liebenwerda, von Breitenbauch-Ziegenrück, v. d. Schulenburg-Vetzendorf-Salzwedel, von Hanstein-Heiligenstadt, Apel-Nordhausen, von Bismarck-Stendal, Werner-Stendal, Weydemann-Aschersleben, Born-Magdeburg, Hagenguth-Querfurt.

Dem Herrn von Rauchhaupt wird in Anlehnung seiner stetigen treuen Dienste und ununterbrochen regen Antheilnahme an den Verhandlungen des Landtages ein Danksch reiben votirt.

Nächste Sitzung Montag 12 Uhr (Plenarsitzung): Haushaltsplan und anderes.

---

e. **Merseburg**, 18. Febr. [Der Gauturntag des Nordostthüringer Turngaus] fand heute hier statt. Anwesend waren 80 Vertreter von 65 Turnvereinen. Neu aufgenommen wurden die Turnvereine zu Wünschendorf, Niederclobigkau, Nebra, Morl bei Teicha, Bruckdorf bei Halle, Lekerer Turnverein zu Bibra und Hösen letzterer unter Vorbehalt der Genehmigung des Kreisausschusses. Abgemeldet hat sich der Turnverein Hohenmölsen, sodaß der Gau jetzt 73 Vereine zählt. Die Gaukasse weist in Einnahme 1209.57 M., in Ausgabe 875.44 M. nach, sodaß ein Bestand von 334.13 M. verbleibt. Die Abrechnung über das Leuchauer Turnfest ergab ein kleines Defizit. Wegen Betheiligung am Deutschen Turnfest in Breslau wurde Umfrage gehalten, dieselbe ergab eine sichere Betheiligung von 50—60 Mann. Auch wird die Vorführung einer Musterriege und einer Altersriege in die Hand genommen werden. Die diesjährige Gauturnfahrt soll am 10. Juni nach Freyburg a. U. stattfinden; an diesem Tage wird dort die Erinnerungsturnhalle an den Turnvater Jahn eingeweiht. Die Neuwahl des Gauvorstandes ergab: Bethmann-Langendorf Gauvertreter, Edner-Halle Stellvertreter, Lemmke-Merseburg Gauschriftwart, Gerhardt-Weißenfels Gaukassenwart, Schnurpfeil-Merseburg Gauturnwart, Reuter-Halle als Gauzeugwart. Als Rechnungsprüfer wurden gewählt die Herren Weiser-Halle und Tiemann-Giebichenstein. Sodann kamen die Angelegenheiten der Gaunufflkasse zur Verhandlung. Dieselbe ergab mit dem Bestande eine Einnahme von 3989.01 M., eine Ausgabe von 767.84 M., sodaß noch 3019,17 M. Bestand sind. Es wurden in diesem Jahre 38 Unfälle aus 23 Turnvereinen mit zusammen 727 M. entschädigt. Die Zahl derselben hat sich beträchtlich erhöht und Turnwarte und Vorturner werden daher wiederholt ersucht, ihre Aufmerksamkeit der Hilfsleistung bei besonders angegebenen Uebungen zuzuwenden. Zu Vorstandsmitgliedern dieser Kasse wurden gewählt die Herren Arns als Vorsitzender, Herber als Kassirer und Lehmann als Besitzer. Der Sitz der Kasse ist Merseburg. Zu Revisoren dieser Kasse wurden gewählt die Herren Hoppe-Naumburg und Meyer-Dieniß. Die beantragte Erhöhung des Jahresbeitrags von 20 auf 25 Pf. wurde abgelehnt. Mehrere Anträge aus den Vereinen wurden theils dem Gauvorstand theils dem Kampfgericht zu näherer Veranlassung überwiesen.

Weißenfels, 17. Febr. [Arbeitermangel.] Die gegenwärtig überaus starke Nachfrage nach männlichen, insbesondere aber nach weiblichen Arbeitskräften für die hiesige Schuhfabrikation kann leider nicht befriedigt werden. Hunderte fleißiger Arbeiter und Arbeiterinnen könnten nach Ansicht hiesiger Fabrikanten in dieser Branche noch lohnende Beschäftigung finden, wenn die Arbeitskräfte vorhanden wären. Daß durch diese Kalamität die Schuhfabrikation am Platze schwer geschädigt und an ihrer weiteren Entwicklung verhindert wird, läßt sich leicht denken.

Eisleben, 18. Febr. [Zeitzingstraße.] Bis heute sind im ganzen zwei Untersuchungsschächte und sieben Bohrlöcher vollendet, während zwei der letzteren gegenwärtig niedergestoßen werden. Man hat überall in mäßiger, allerdings nicht ganz übereinstimmender Tiefe starke Wasserzuflüsse erschrotet. Es handelt sich demnach, wie wenigstens im „Eisl. Tgbl." angenommen wird, nicht um einzelne Wasseradern, sondern um eine allenthalben verbreitete wasserführende Diluvialtiefeschicht.

-h- **Zeitz**, 17. Febr. [Frauenverein. — Turnhalle. — Städtisches.] Der hiesige Frauen-Verein kann auch auf das Jahr 1893 als auf ein Jahr segensreicher Thätigkeit zurückblicken. Nach den in der Generalversammlung vorgetragenen Mittheilungen zählt der Verein jetzt 202 Mitglieder und 10 Wohlthäter. Der Einnahme von 1956 M. steht eine Ausgabe von 1610 M. gegenüber. — Der Männerturnverein „Vater Jahn" beabsichtigt den Bau einer Turnhalle und hat zu diesem Zwecke bereits ein Grundstück angekauft. Dadurch wird einem recht fühlbaren Mangel in dem Turnwesen unserer Stadt abgeholfen werden. — Da dem genannten Verein die nachgesuchten Korporationsrechte noch nicht verliehen sind, so beschlossen die Stadtverordneten die einstweilige Uebernahme des Grundstücks durch die Stadt, damit der Bau in Angriff genommen werden kann. In derselben Stadtverordneten-Sitzung wurde bei der Berathung eines Antrages über die Verwerthung der Bürgerwiesen, eines städtischen Grundstücks auf der rechten Elsterseite, welches vorzüglich zu Fabrikanlagen geeignet ist, die Mittheilung gemacht, daß der Umbau der Gasanstalt und die Anlage eines Elektrizitäts-Werkes geplant werden.

W. **Querfurt**, 17. Febr. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der gestern stattgehabten Versammlung der Stadtverordneten wurde der vorgelegte Etat für 1894/95 genehmigt. Der Kämmereikassenetat schließt mit 71,300 M., der Schulverwaltungskassenetat mit 34,700 M., und der Armenkassenetat mit 8300 M. Die Kommunalsteuern werden in bisheriger Höhe erhoben. Das Gesuch der hiesigen Lehrer um Miethsentschädigung wurde mit Rücksicht auf die nächstjährige Umwälzung der Gemeindesteuerumlage, deren Ergebniß sich noch nicht übersehen läßt, abgelehnt.

-g- **Lützen**, 17. Febr. [Brände.] Seit dem Jahre 1892 sind die Ortschaften an der sächsisch-preußischen Grenze wiederholt durch Brände heimgesucht worden. Erst heute morgen brannte in Werben wieder die Scheune des Gutsbesitzers Seidel mit den darin geborgenen landwirthschaftlichen Maschinen nieder. Wiederum liegt wie in allen den vorhergehenden Brandfällen ohne Zweifel Brandstiftung vor. Sämmtliche Gehöfte, in denen es bisher gebrannt hat, liegen an der offenen Straße.

♂ **Erfurt**, 18. Febr. [Gefährliches „Vergnügen."— Straßenraub.] Ein Einjähriger „vergnügte" sich in seiner Wohnung in der Burgstraße mit Abbrennen eines sog. Sprühteufels. Dabei kamen die umhersprühenden Funken einem in der Nähe in einer Cigarrenkiste untergebrachten Quantum Pulver zu nahe und eine heftige Detonation erfolgte, wodurch zwei Fenster demolirt wurden. Personen erlitten keinen Schaden. — Am Hirschlachufer, einer die Stadt neben der Hirschlache durchziehenden Gasse, wurde in einer der letzten Nächte einem jungen Burschen von auswärts seine Baarschaft von 25 M. von zwei Strolchen geraubt. Die flüchtig gewordenen Räuber sind zwei Erfurter, ein Schlosser Steinbrück, der unter Polizeiaufsicht steht, und ein Barbier Lagareth.

K. **Erfurt**, 18. Febr. [Granitmehl. — Augenkrankheit. — Belohnung.] In heutiger Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins „Waldschlößchen" warnte der Leiter der landwirthschaftlichen Winterschule, Herr Direktor Grisch, vor Anwendung des vielfach als Düngemittel angepriesenen Granitmehles. Es sei theuer und habe auch verschwindend wenig Dünge-Werth. — Von den 30 Schulkindern des preußischen Dorfes Niedernissa wurden im Laufe dieser Woche 20 von einer kontagiösen Augenkrankheit befallen, so daß der Lokal-Schulinspektor, Herr Pastor Bohnenkamp-Windischholzhausen, den Schulschluß anordnete. Morgen begiebt sich Hr. Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Heydloff von Erfurt nach Niedernissa. — Dem Schäfer Schilling in Azmannsdorf ging neuerdings vom Deutschen Jagdschutzverein, Zweigverein Thüringen, eine Belohnung von 150 M. zu, weil er in der Lindebacher Flur einen Wilddieb in flagranti erwischt hatte. Dieser ist zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

— [Ernennung.] Der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Heinrich Schmidt in Magdeburg, zur Zeit bei der Königl. Eisbrouw-Bauverwaltung beschäftigt, ist zum Wasser-Bauinspektor ernannt worden.

N **Altenburg**, 18. Febr. [Unfall.] Prinz Ernst von S.-Altenburg glitt gestern in der Reitbahn beim Hindernißnehmen vom Pferde; dieses stürzte auf ihn, wodurch eine Verrenkung des Hüftgelenks verursacht wurde.

-x- **Gera**, 18. Febr. [Bergrutsch. — Ziegelstring.] Gestern nachmittag in der dritten Stunde trat bei Unterloquitz, Station der preußischen Staatsbahn, ein Abrutsch mächtiger Schieferfelsmassen auf das Bahngleis ein, wodurch das Gleis vollständig gesperrt und der Verkehr auf 5—6 Stunden völlig unterbrochen wurde. Erst nach dieser Zeit waren die den Verkehr hindernden Felsenismassen völlig beseitigt. Ein Schnellzug erlitt eine Verspätung von 1¼, ein Personenzug eine solche von 2¼ Stunden. — Die Ziegeleibesitzer der hiesigen Umgebung haben, mit Ausnahme des Rittergutsbesitzers Keil in Porten, einen Ring gebildet, um feste und bessere Preise für ihre Fabrikate zu erzielen. Die in Frage kommenden Betriebe, die sich in den letzten 10 Jahren lebhaft entwickelt haben, beschäftigen 400—500 Arbeiter. Man hat auch versucht die Kalkwerke in den Ring hineinzuziehen, doch ohne Erfolg.

⁂ **Roßlau (Anh.)**, 18. Febr. [Geschäftsjubiläum.] Die Firma Gebrüder Sachsenberg besteht am 8. März d. J. fünfzig Jahre. Aus den bescheidensten Anfängen, einer Schmiede, heraus hat sich das Geschäft zu einer Weltfirma entwickelt und beschäftigt in einer Maschinenwerkstatt, Eisengießerei, Kesselschmiede und Schiffsbauerei 600 Beamte und Arbeiter. Schon vor mehr als 25 Jahren gingen Monteure der Sachsenberg'schen Maschinenfabrik nach Afrika. Auf der Werft wurden bis heute nahezu 380 Fahrzeuge aller Art nach den verschiedensten Ländern der Welt geliefert.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Wagenverdingung.** Der „Köln. Ztg." zufolge wurden bei der Verdingung von 4500 Güterwagen für die königliche Eisenbahndirektion (rechtsrheinische) Köln am Sonnabend die deutschen Werke von den belgischen für offene und eiserne Güterwagen stark unterboten. Bedeckte Güterwagen boten süddeutsche Werke billiger an als die norddeutsche Gruppe.

— Die russische Regierung beschloss den Ankauf der Moskau-Brest-Eisenbahn.

— **Dividenden.** Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 8 Proz (8½ Proz. im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath der Süddeutschen Bodenkreditbank schlägt die Vertheilung einer Dividende von 7 Proz. (gleich derjenigen des Vorjahres) vor. Ferner sollen 200,000 M. zur Bildung einer Sonderrücklage dienen, 113,860 M. dem gesetzlichen Reservefonds überwiesen und 224,373 M. auf das nächste Jahr vorgetragen werden. — Das Braunkohlen-Bergwerk »Karoline« bei Offleben schlägt 6 Proz. (wie 1892), die Bergbau-Gesellschaft Neu-Essen 450 M. (1892 500 M.) Dividende vor. — Die Kölnische Wechsler- und Kommissionsbank vertheilt 4¾ Proz. (1892 5 Proz.) Dividende. — Die Russische Bank für auswärtigen Handel hat die Dividende für 1893 auf 20 Rubel festgesetzt. — Die Generalversammlung der Hamburger Kommerz- und Diskonto-Bank setzte die Dividende auf 4 Proz. (wie 1892) fest. — Der Aufsichtsrath der Strassenbahn Hannover schlägt 2½ Proz. Dividende vor. — Die dem Aufsichtsrathe des Blech-Walzwerks Schulz-Knaudt vorgelegte Bilanz schliesst mit einem Gewinn von 531,962 M. ab. Der Aufsichtsrath beschloss, nach Dotirung des Reservefonds, 169,853 M. zu Abschreibungen zu verwenden, sowie 45,000 M. der Bau- und Schadenreserve zu überweisen und der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7 Proz. (5½ Proz. 1892) vorzuschlagen. — Der Aufsichtsrath der Geraer Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes beschloss, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 14 Proz. auf die Prioritäts-Stammaktien Lit. A und von 8 Proz auf die Prioritäts-Stammaktien Lit. B. in Vorschlag zu bringen. — Magdeburger Bergwerks-Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 12 Proz. vorzuschlagen. — Der Aufsichtsrath der Breslauer Wechsler-Bank beschloss, nach 30,329 M. Abschreibungen und 40,000 M. Rücklagen 5 Proz. Dividende zu vertheilen. — Der Duxer Kohlenverein setzte die Dividende auf 12 Proz. fest.

— **Sächsische Rente.** Das sächsische Finanzministerium hat an die Sächsische Bank, die Dresdener Bank, die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt und die Leipziger Bank 24 Millionen sächsische 3proz. Rente vom Jahre 1892 begeben. Die genannten Firmen werden im Vereine mit dem Bankhause S. Bleichroeder in Berlin den Betrag zur Zeichnung auflegen.

— **Arnstädter Bank.** Die Bank erzielte, wie uns geschrieben wird, im Jahre 1893 einen Umsatz von 22,155,812 M. (im Vorjahre 23,557,890 M.). Der Reingewinn stellt sich dagegen 1893 ansehnlich höher als im Jahre vorher. Derselbe beträgt 49,173 M. (1892 gegen 42,004 M.). Nach reichlichen Abschreibungen werden aus dem Gewinn 14 Proz. Dividende vertheilt. Der Reservefonds erhöht sich auf 55,709 M.

— **Eisenpreise.** In unserer Mittheilung vom 17. d. über den Süddeutschen Trägerverband ist der Preis für den Doppel-Ctr. irrthümlich mit 48 M. angegeben statt mit 84 M. für die Tonne.

— **Eisenbahn-Einnahmen.** Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Januar 1894 960,000 (im Jan. 1893 840,000) Frcs., die Betriebsausgaben betrugen 600,000 (im Januar 1893 545,000) Frcs. Demnach Ueberschuss im Januar 1894 360,000 (1893 295,000) Frcs.

— **Zahlungseinstellungen.** Genua, 17. Febr. Die Importfirma Fresia & Galizia ist heute fallit erklärt worden. Die Passiven betragen 700,000 Lire, die Aktiva nur 120,000 Lire. — Der »Confect.« meldet aus Krefeld, dass die angesehene Seidenwarenfirma J. L. in Zahlungsverlegenheit ist; die Passiven sollen 600,000 M., die Aktiven 400,000 M. betragen. Es werde ein Vergleich zu 50 Proz. angestrebt.

☞ **New York** 17. Febr. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 4,900,474 Dollars gegen 5,344,930 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2,345,709 Dollars gegen 1,992,848 Dollars in der Vorwoche.

Die vorzügl. **Locken-Kräusel-Essenz „Capillarielin"** empfehlen für tadellose Ball- ꝛc. Frisuren in Original- u. Theilflacons: **A. v. Gualtieri**, Neumühlgasse 3, **Herm. Petsch**, Leipzigerstr. 27, **Ferd. Frommann**, Geiststr. 32. Gen.-Vertr. **E. M. Hilpert**, Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940219028/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der **leerstehende Verkaufsladen** unter dem Balkon des Rathhauses soll auf die Zeit **vom 1. April 1894 bis Ende September 1895** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen anderweit öffentlich meistbietend **vermiethet** werden. Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag den 22. Februar d. Js. Vorm. 10 Uhr

im Stadtsekretariat — Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 16. Februar 1893.

Der Magistrat.
Stande.

Bekanntmachung.

Der Tapezier und Dekorateur Herr **G. Schlüter**, Friedrichstraße Nr. 59 **wohnhaft**, ist auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenpflegers im XVIII. Armenbezirk entbunden worden.

Halle a/S., den 12. Februar 1894.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der **Provinzial-Irren-Anstalt zu Nietleben** bei Halle a/S. **pro 1. April 1894 bis ultimo März 1895** an:

47500 kg	Semmel,	5000 kg	Linsen,
10500 „	Weißbrod,	3500 „	Würfel-
400 Stück	Milchbrödchen,	200 „	Stücken- } Zucker
7500 kg	Weizenmehl,	500 „	gemahlenen } (Raffinade),
190000 Stück	Eier,	400 „	Roh-
9000 „	gewöhnliche Käse,	60 Tonnen	Heringe,
40000 kg	Rindfleisch,	2500 kg	Graupen,
12500 „	Hammelfleisch,	4000 „	Gries,
4000 „	Kalbfleisch,	1000 „	Fadennudeln,
30 „	Kalbsleber,	2500 „	Hirse,
7000 „	Schweinefleisch,	150 „	Gräupchen,
1350 „	Schinken,	150 „	Sago,
80 „	Pökelzunge,	1200 „	Hafergries,
800 „	gehacktes Fleisch,	4500 Liter	Essigsprit,
4200 „	Bratwurst,	6500 kg	Salz,
3800 „	frische Wurst,	150 „	Mohnöl,
600 „	Cervelatwurst,	50 „	Kümmel,
5500 „	durchwachsenen Speck,	45 „	Pfeffer,
1800 „	fetten Speck,	850 „	Cichorien,
2650 „	Schweinefett,	2200 „	Petroleum,
400 „	Wurstfett,	120 „	Rüböl,
1000 „	Kaffee (für die I. u. II. Klasse),	1500 „	Kieselsalseife,
5500 „	Reis,	5500 „	Glanzseife,
10000 „	geschälte u. gespaltene Erbsen	4000 „	cryst. Soda,
4500 „	weiße Bohnen,	1000 „	gelbes Wachs

soll am

Freitag den 23. Febr. 1894, Vorm. 9 Uhr

in der Anstalt durch öffentliche Licitation ausgeboten werden.

Bei derselben werden schriftliche Offerten **nicht** zur Concurrenz zugelassen. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können jedoch schon vorher im Verwaltungs-Bureau eingesehen werden, woselbst auch Proben der bisherigen Lieferung ausliegen. Proben sind spätestens zum Termin mit zur Stelle zu bringen.

Wer im Auftrag eines anderen im Termin bieten will, hat eine diesbezügliche mit dem gesetzlich erforderlichen Stempel versehene Vollmacht seitens seines Auftraggebers vorzulegen.

Der Director.
Sanitätsrath **Fries.** [s

Nutzholz-Auction

in der Oberförsterei Bischofrode bei Eisleben.

Am Freitag den 2. März d. J. früh von 10 Uhr ab kommen im **Sannemann'schen Gasthofe hierselbst** folgende Nutzhölzer zum Ausgebot:

1. Schutzbezirk Gr. Osterhausen, Distr. 2, 92 Eichen = 250 fm, 1 Birke, 3 Linden, Distr. 5, 44 Eichen = 9 fm (Stellmacherholz), Total. 5 Eichen = 9 fm.

2. Schutzbezirk Rothenschirmbach, Distr. 34, 113 Eichen = 273 fm, 107 Buchen = 31 fm, 13 rm Buchen-Nutzholz, 49 Birken und Linden = 9 fm, 1 rm Aspen-Nutzholz, Total. 8 Eichen = 13 fm.

3. Schutzbezirk Bischofrode, Distr. 56, 4 Eichen = 2 fm, 34 Buchen = 8 fm und 4 rm Buchen-Nutzholz.

4. Schutzbezirk Bornstedt, Distr. 73, 15 Eichen = 47 fm, 25 Buchen = fm, 26 Birken = 4 fm, Distr. 78, 20 Eichen = 52 fm, 14 Buchen = 8 fm, 14 Birken = 4 fm und 1 rm Buchen-Nutzholz, Distr. 93, 40 Eichen = 85 fm und 45 Eichen Stellmacherholz, 3 rm Eichen-Nutzholz, 70 Buchen = 17 fm, 5 rm Buchen-Nutzholz, 32 Birken = 8 fm.

Ausländer haben ¼ des Kaufpreises im Termin anzuzahlen.

Bischofrode, den 14. Februar 1894.

Der Forstmeister Brauns.

Verbindungsbahn Bahnhof-Sophienhafen.

Um die günstige Gelegenheit beim Bau der **Verbindungsbahn „Bahnhof-Sophienhafen"**, den Geleisanschluß meines Grundstücks **Völlbergerweg 85**, 6 Morgen groß, vollständig mit vorzüglichen Schuppen bebaut, bedeutende Dampfkraft vorhanden, bequemes Ein- und Ausladen an der Saale, zu beschleunigen,

suche Theilnehmer auf Lagerplätze.

Ich bitte gerade jetzt unserem Südviertel seine Lebensfähigkeit nicht abzusprechen, da die natürliche Ufer-Anlage und fortwährende günstige Wassertiefe es ermöglicht, billige und bequeme Umschlageplätze zu schaffen. [r

Wilhelm Köhling.

Sehr rentables

Concert-, Ball- und Theater-Etablissement,

worin nachweisbar pro anno ca. 1000 hl Bier und 20,000 Mk. Wein- und Küchenumsatz krankheitshalber bei 20,000 Mk. Anzahlung jederzeit käuflich übernehmbar. Hypotheken fest. Gebäude und Inventar sehr gut. Preis 105,000 Mk. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft durch die Exped. d. Ztg. unter 185 R. [ad

Ein altes flottes Kohlen- u. Grudecok-Versandgeschäft

mit **Bahnanschluß** und **Baulichkeiten** ist unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Offerten unter **O. 1814** an die Exped. d. Ztg.

Gastwirthschaft

mit schönem großen Restaurations- und Vereinszimmer, 11 Logirzimmern, geräumiger Küche und Zubehör an einen tüchtigen zahlungsfähigen Wirth per 1. April zu verpachten

Leipzigerstraße 64. [r

Mein seit 30 Jahren von mir betrieb.

Eisenwaaren- u. T-Träger-Gesch.

beabsichtige ich krankheitshalber u. wegen Todes meines Sohnes unter günst. Bedingungen **zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 30,000 Mk.** [ad

Otto la Barre, Halberstadt.

Landgasthof m. Materialg., Tzl., Kalb., sch. Grt., 15000 M b. 3000 M Anz. sof. z. vk. Off. unb Zz. 218 II. Exp. d. Ztg., Markt 24.

Landgasthof

mit Materialhandel, ¾ Morgen Feld, Stallungen, Saal, einziges Geschäft in großem Orte, an Landstr. belegen, ist f. 8000 Thlr. verkäuflich und bei 6—8000 Mk. Anzahlung übernehmbar. Bierumsatz 250 hl, 0,4 15 u. 13 Pfg., 6 Oxhoft Branntwein, 15 Mille Cigarren 2c. [ad

Albert Werner, Apolda,
Dornsgasse 16.

Landgasthöfe, Pfefferküchlereien, Conditoreien, Bäckereien, nur die gangbarsten Geschäfte, schon mit wenig Anzahlung, im Herzogthum Anh. weisen nach **Bösener & Naumann, Dessau,** Teichstraße 61. [ad

Verdingung des Brennholzbedarfs für die Garnison-Anstalten 2c. pro 1894/95 — circa 150 cbm — am **20. Februar cr. Vorm. 10 Uhr** im diesseit. Bureau, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind. Offerten erbeten.

Königliche Garnison-Verwaltung Halle a. S.

Auction.

Mittwoch den 21. d. M. Nachm. 2 Uhr versteige ich **Kl. Ulrichstr. 22** freiwillig **eine Partie Schlittschuhe** verschiedener Art meistbietend gegen Baarzahlung. [s

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 23. Februar d. Js. Nachmittags 1 Uhr sollen im Auftrage des Konkurs-Verwalters der **A. Pohle'schen Konkursmasse** in **Löbejün: 3 Arbeitspferde** mittleren Schlages, **2 Ziegen, 1 Schaf** und **32 Hühner** darunter **3 Perlhühner,** im Gehöft des Gemeinschuldners öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden [r

gez.: **Ehlers,**
Gerichtsvollzieher in Wettin.

Brauereigeräthe- und Fastagen- 2c. Verkauf in Calbe a/Saale.

Am Montag den 26. Febr. cr. Vormittags von 9 Uhr ab werde ich im **Grundstück Querstr. 11 (Dampfbrauerei) in Calbe a/S.: Lagerfastagen, Transportfässer** in allen Größen, **Brauereigeräthschaften, 1 Fuhrschiebewagen, div. größere Bierwagen, 8 Gährbottiche** verschiedener Größe und mehrere **Wirthschafts-Geräthe, 1 Stockheimfilter, 1 complette Flügelpumpe u. s. w.** [ad

öffentlich meistbietend versteigern lassen.

Calbe a/S. Der Besitzer.

Restaurant-Verkauf.

Ein in bester Lage gelegenes, flottgehendes **Restaurant** mit Kaffeegarten, Kegelbahn, großem Gesellschaftssaal, ca. 200 Personen fassend, großem Obst- und Gemüsegarten, 1000 Mk Miethseinkommen, Umsatz: 250 hl Lagerbier, viel Wein, Weizen- und andere Biere, ist für den Preis von 54,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft, sofort zu verkaufen. Offerten unter **335 Z.** an die Exped. d. Ztg. [a

Grundstücks-Verkauf.

Das dem Schmiedemeister Herrn **A. Wilhelm** in Buttstädt i/Th. gehörige **Hausgrundstück,** für jedes Geschäft passend, an sehr guter Lage, soll auctionsmäßig verkauft werden. Ich habe hierzu Termin auf **Montag den 12. März** Nachm. 1 Uhr im **Rathskeller** anberaumt und lade Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen schon jetzt von mir bezogen werden können.

Buttstädt, im Februar 1894.

E. Reifenstein. [t

Mühlen-Verkauf.

Mein in industriereicher Gegend befindliches **Mahl-, Oel- u. Schneidemühlen-Grundstück** steht sofort zum Verkauf, auch kann ein **Kapitalist** mit **30,000 Mk.** als **stiller Theilhaber** eintreten. Werthe Briefe befördert die Expedition dieser Zeitung unter **F. 341.** [a

In einer freundlichen Badestadt Thüringens von 6000 Einw. ist ein neues, solid erbautes, gut eingerichtetes **Geschäftshaus, Eckhaus,** Laden mit 2 gr. Schaufenstern, an frequenter Lage, welches sich zu jedem geschäftlichen Unternehmen eignet, am pass. zu einem Colonial- und Materialwaarengeschäft, ohne Concurrenz, sehr preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **O. Z. 510** an **J. Barck & Co., Halle a/S.** [z

Restaurant.

Wegen Krankheit verkaufe sofort mein im Geraer Centrum gelegenes **Hausgrundstück** mit gutgehendem Restaurant, Anzahlung 5—6000 Mark.

Offerten erbeten u. **L. 172** an die Exped. der **Geraer Zeitung.** [a

Für Gärtner!

In **Bernburg** ist ein schönes, neues **Grundstück** mit 8 Mrg. Acker, worauf schon angefangen ist Gärtnerei zu betreiben, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers billig und unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt Kaufmann **Otto Kühne, Bernburg.** [a

Restaurations-Verkauf.

Eine lebhafte **Restauration** in einer Kreisstadt dem Gericht gegenüber, mit Ladengeschäft, soll veränderungshalber verkauft werden. Preis 15,500 Mark, Anzahlung 6000 Mark.

Selbstkäufern alles Nähere bei

Gustav Burckhardt,
Ballenstedt a. H. [as

Materialgeschäft

mit Branntwein-Concession zu verkaufen. Offerten unter **A. 100** postlagernd **Cönnern a/S.**

Schmiede-Verkauf.

Eine **Landschmiede** mit guter Kundschaft, in der Nähe von **Cöthen** ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen bei **Hennig, Dessau,** [ad] Leopoldstraße 23.

Gutg. Restaurationsgrundstück (für 9000 Thaler) zu verkaufen. Näh. unter Chiffre **A. K.** postl. **Quedlinburg** erbeten. [a

Nicht zu entfernt vom Markt wird ein **Rasengarten,** ev. mit Laube, **als Kinderspielplatz für das Sommerhalbjahr** zu miethen gesucht. Off. mit Lage- u. Preisang. an **J. Barck & Co.,** Gr. Ulrichstr. 3 sub **M. 484.** [z

Baustellen

in guter, verkehrsreicher Lage, an vier Straßen gelegen, in jeder Größe sind preiswerth abzugeben. Offerten bitte unter **A. 1753** an die Exped. d. Ztg. [r

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre fest. [s

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

Mk. 75000

auf gute sichere Hypothek zu leihen gesucht; das Capital kann auf Wunsch in 4—5 Raten gezahlt werden. Offerten von Selbstdarlehern sub **C. 1770** d. die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht

30000 Mark (innerhalb der Stadt) sofort resp. 1. April. Adressen sub **L. 1787** an die Expedition d. Ztg.

24000 Mark

zur ersten Stelle zum 1. April cr. gesucht. Offerten unter **Cc. 197** an die II. Expedition d. Ztg., Markt 24.

20—25,000 Mk. à 4% will ich auf **1. Haus-Hyp. ausleihen.** Gefl. Off. sub **Z. w. 1664** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** [s

20—25,0000 Mk.

zur 2. Stelle zu 4½% (zwischen 40.000 u. 25,000 M) auf ein Mitte der Stadt Halle belegenes Grundstück per sofort ev. 1. Oktober er. **gesucht.** Pünktliche Zinszahlung wird nachgewiesen. Nur Selbstdarleiher bitte um Offerten. [r

Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Suche auf mein großes Geschäftshaus Mitte Stadt gegen hohe Zinsen

3—5000 Mark.

Off. bitte unter **322 L.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. [r

Ein **Material- u. Viktualien-Geschäft** mit schöner Wohnung 1. April zu vermiethen. Zu erfr. Schloßberg 3, 1.

Für Materialisten.

Großer, schöner Laden (Branntwein-Concession) mit **Wohnung,** completter Ladeneinrichtung und Utensilien, für nur 600 Mk. jährlich **sofort** oder **später zu vermiethen.** [s

Näh. **Fr. Strähle,** Strelberstr. 19, I.

Laden mit Ladenstube

in bester Lage zu vermiethen. [r

Leipzigerstraße 64.

Laden, zur Fleischerei

passend, in der **Nähe des Marktes gesucht.** Offerten unter **L. m. 1693** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.** [s

In Nordhausen

ist in bester Lage ein **Laden** mit gr. Schaufenster, passend zu Herrengarderobe, Schirm-, Hut-, Posamenten-, Putzgeschäft oder Bazar, nebst Wohn., per sofort oder später zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt [ar

Juwelier **Zorn, Nordhausen.**

Ein Laden für Materialgeschäft mit Einrichtung, Ecke der Ankerstraße, in unmittelbarer Nähe des Hauptsteueramts, mit Wohnung, großem Keller und Niederlagsräumen, per 1. April oder früher zu verm. [z

H. Künzel, Kl. Brauhausstr. 22.

Schöne Keller, besonders zu Weinlager passend, per 1./4. 94 zu vermiethen **Breitestraße 19.**

Riebeckplatz 3

Saalgebäude, 18.7 m, zu Comtoir Niederlage oder Arbeitsraum, zu vermiethen. Näh. **Landwehrstr. 7, p.** [r

Werkstelle, zu jedem Geschäft pass., zu vermiethen

r] **Georgstraße 5, II. r.**

Pferdestall für 2 Pferde zu vermiethen **Forsterstraße 57, part.** [r

St., K., K. u. Zub., passend f. einz. Dame oder kinderlose Leute, z. 1. Juli. Zu erfragen **Zwingerstr. 30, I.**

Margarethenstraße 2, I.

1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör nebst Gartenbenutzung per 1. April zu vermiethen. **Preis 950 Mk.** Zu erfragen ebendaselbst. [s

Kl. Brauhausstraße 22

werden zum 1. April cr. zwei schöne Wohnungen in der III. Etage, fein bürgerlich ausgestattet, mit Wasser-Closet in der Wohnung und Badestube im Hause, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, für **400 Mk.** und **500 Mk.** frei. [z

H. Künzel, Maurermeister.

Delitzscherstr. 10

ist eine mittlere **Wohnung** im Presse von 225 Mk. p. 1. April beziehbar. [r

Händelstr. 21, Bel-Etage,

7 Zimmer, Fremdenzimmer, Bad, Balkon, Erker, Garten **Parterre,** 6 Zim., Fremdenz., Bad, Balkon, Erker, Garten u. s. w., hochherrschaftlich, **1. April** zu vermiethen. Näheres **daselbst.** [s

An der Universität 3, III.

5 St., 3 K., K. u. Zub. 1./4. 94 zu vermiethen. **Näh. parterre.** [s

Ganz kl. herrsch. 2. Etage

für **360 Mk.** per 1. April zu beziehen, Näheres **Luisenstrasse 15, p.** [s

Mittelstr. 8. 1./4. Wohnung zu verm. [r

Wohnung zu 85 und 70 Thlr. zu vermiethen **Thurmstraße 2.** [r

Wohn., 46 Thlr. zu verm. Baderei 3. [r

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. **Kl. Ulrichstr. 22, I.**

Parterre-Wohnung,

3 St., K., K. u. Bad, zum 1. April zu verm. Zu erfr. Wuchererstraße 50.

Martinstraße 21/22 Wohnungen v. 190—255 M sof. od. 1. April zu vm. [r

Ecke der Anker- u. Pfälzerstraße, neben Herrn Stadtrath Arndt, sind **schöne Wohnungen** in der Preislage von 400—550 Mk., per 1. April oder früher beziehbar, zu vermiethen. [z

H. Künzel, Kl. Brauhausstr. 22.

1. Etage

zum 1. April **zu vermiethen.** Zu erfragen **Kl. Brauhausstraße 13, I.** Wittwe **Schaaf.** [r

Kaiserstr. 1, Ecke der Wuchererstr., I. Etage u. 2 gr. St., K., K. 1. April zu bez. Zu erfragen III. Etage. [s

Friedrichstraße 28

I. Etage, 3 St., 2 K. u. Zub., 1./4. 94.

2 St., 2 K., K. u. Zub. für 300 M zu verm. Gr. Brauhausstraße 2. [r

Wohnungen, 3 St. (Balk.), 2 K., K., Spk. u. 2 St., 2 K., K. u. Spk. sof. od. 1./4. **Schillerstr. 39,** Näh. **Nr. 23, I.**

Wohnungen von 80 bis 130 Thlr. sofort oder Ostern zu vermiethen.

Zu erfragen Glauchaerstraße 3.

Schillerstr. 57 1. April 1 Wohn., 3 St., 2 K., K. u. Zub., u. 1 Wohn., St., K., K. [s

Eine Wohn., vornh., Preis 45 Thlr., u. Werkstelle, 24 Thlr., z. v. Hirtenstr. 12.

Raffineriestraße 4

freundl. Wohn., 2 St., K., K., Bodenk., Keller, sof. oder später zu vermiethen.

Victoriaplatz 1

schöne **Wohnungen,** Part. od. I. Etage, zu vermiethen. Näheres parterre.

Bismarckstraße 29

hochherrschaftl. einger. **ganze Etagen.** 6 heizb. Z., Wasserkl., Bad u. Gartenben. p. 1. April zu verm. Näh. Neubau das.

Freundl. Wohnung, 2. Et., 3 Stuben, Kam. u. Zub., 350 M, per **1. April cr.** zu vermiethen **Am Güterbahnhof 1.** [s

Schwetschkestraße 7

III. Etage getheilt zu vermiethen. [r

Näh. daselbst 2 Tr. ob. Forsterstr. 57.

Sehr freundliche Wohnung, 2 gr. Stuben, 2 K., K., verschl. Entree u. Zubehör für 300 Mk. sofort oder später zu beziehen **Zwingerstraße 32, III.**

Näh. daselbst I. Etage links. [s

Freundl. Wohnung, 180 Mark, Ritterstraße 2, I, an der Olariusstr.

Kl. Wohn., St., K., Kochgelegenheit 1. April z. bez. Gr. Brauhausstr. 31, II.

Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zubeh. zu verm. **Ankerstr. 9.**

Forsterstraße 57

herrsch. III Etg., 2 St., K., K. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. part. [r

Herrschaftliche Wohnung

in guter Lage hies. Stadt wird **für Herbst gesucht. 12—14 Zimmer, 3—4 Kammern, ausreichende Wirthschaftsräume, Hausmannswohnung, Garten.** Gefl. Off. sind einzusenden unter **O. o. 1685** an **Rud. Mosse, Halle.** [s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940219028/fragment/page=0002